

Fastnacht-Verband Franken

info

01/2014

Informationsschrift des FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V.



Juniorenschautanz der
KG Noris Banatoris
Fotograf Siegfried Frombach



Maskenball mit Biss
Janine Schubert und
Kristina Linß - FG Hollfeld
Fotograf Harald Linß



Prunksitzung der Ritter vom Hahn Trunstadt
Fotograf Werner Herold

Die besten Bilder



Wehe, wenn wir losgelassen
Florina Lasch vom KC Röttenbach
Fotograf Udo Cocholaty



Oberfrankengarde
Fotograf Alexander Kemnitzer



Organisationsteam - Mitterteicher Gaudiwurm e. V.
Fotografin Natalie Wöfl

der Session 2013/2014



Umzug in Würzburg -
TSG Veitshöchheim
Fotografin Helga Filbig



Prunksitzung für Menschen mit und ohne Handicap der FG Bayreuther Mohrenwäscher - Fotograf Andreas Harbach

- Inhalt:** ●● Euer bestes Bild ●● BDK Freundschaftstreffen in Kipfenberg ●●
●● Der Till in Gold für verdiente Karnevalisten ●● Die neue Geschäftsführerin ●●
●● Sterne für Sternstunden ●● Ein Tag im Museum ●●

Das "INFO" ist das Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des FVF.

FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V.
Vereinigung zur Pflege fastnachtlichen Brauchtums
Mitglied im Bund Deutscher Karneval e. V.
Mitglied der NÄRRISCHEN EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT.
Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 KJHG

Geschäftsstelle "Haus der Fastnacht"
Bahnhofstr. 13 - 97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 9709009 - Fax 0931 30433688
E-Mail: fastnacht-verband-franken@t-online.de
www.fastnacht-verband-franken.de

Präsident Bernhard Schlereth
Vizepräsident Werner Kilian

Koordination und Gestaltung:
Axel Hübner, Schriftführer
Am Pollmannsgarten 9, 95349 Thurnau
Tel. 09228 995899, Fax 09228 9969061
axel.huebner@fastnacht-verband-franken.de

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe: 15. Oktober 2014

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht!

Verantwortlich für den Inhalt sind die Verfasser der Berichte

sowie für die Seiten der Bezirke die jeweiligen Bezirkspräsidenten
Oberfranken - Marco Anderlik
Mittelfranken - Peter Neubauer
Unterfranken - Michael Metzger

die Seiten der Fachausschüsse
Fastnacht-Jugend - Uschi Klein
Tanzturnierausschuss - Iris Leichauer
Schulungen - Michael Ank
Aus Romans Schatzkiste - Roman Kirzeder
Datenschutz - Jürgen Hofmann

Gesamtleitung Bernhard Schlereth (Präsident)
und Axel Hübner (Schriftführer)

Redaktion und Korrektur:
Angelika Arnold, Benedicte Anderlik-Lankl, Richard Willanzheimer



Bernhard Schlereth

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Fastnachter, Fördermitglieder
und Freunde der fränkischen Fastnacht,

nach einer erfolgreichen Kampagne gilt es nun, den Blick auf die Vorbereitungen für die nächste Fastnacht zu richten, denn nach der Fastnacht ist vor der Fastnacht. Nutzt also die Sommermonate, um Euch zu erholen und Kraft zu tanken für die kommende Session.

Ich bin nun im 12. Jahr Euer Präsident und da ist es üblich, dass man zurückblickt auf die ereignisreichen Jahre. Ohne die einzelnen Höhepunkte hervorzuheben, kann man erfreulicherweise feststellen, dass der Verband weiterhin in allen Bereichen wächst. So sind in diesen 12 Jahren über hundert neue Vereine Mitglieder im Verband geworden. Gleichzeitig ist jedoch die Vereinsführung durch die Gesetzgebung (wie z. B. Datenschutz, Steuerrecht, Jugendschutzgesetz und vieles andere mehr) nicht leichter geworden.

Der Verband sieht eine seiner vielen Aufgaben darin, den Vereinen soweit wie möglich Beratung und Hilfestellung zu geben. Um diese Arbeiten noch zu verbessern, hat sich deshalb das Geschäftsführende Präsidium dazu entschlossen, eine Geschäftsführerin einzustellen (siehe Bericht auf Seite 9).

Wir konnten Frau Susanne Kleym für diese Aufgabe gewinnen und freuen uns auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit. Frau Kleym wird ab September 2014 für Euch da sein. Das Geschäftsführende Präsidium ist der Überzeugung, eine zukunftsorientierte Entscheidung im Sinne der Vereine getroffen zu haben, damit die wachsenden Aufgaben des Verbandes noch professioneller abgewickelt werden können.

Das neue Deutsche Fastnachtmuseum wird seit seiner Eröffnung am 11.11.2013 gut angenommen. Bereits über 5000 Besucher waren unsere Gäste. Das wäre doch ein guter Tipp für einen Ausflug in der kommenden Urlaubs- und Ferienzeit!

So wünsche ich Euch nochmals schöne erholsame und abwechslungsreiche Wochen. Greift neue spritzige Ideen auf, lasst Euch davon inspirieren und bringt sie dann in die neue Kampagne ein.

Euer Präsident

Bernhard Schlereth





Der Fastnacht-Verband Franken trauert um sein Ehrenmitglied

Wolfgang Hartmann

Am 19.12.2013 verstarb für uns rasch und unerwartet unser Herzblutfastnachter und Betreuer der fördernden Mitglieder Unterfranken, Wolfgang Hartmann.

Wolfgang Hartmann war in seiner Einsatzfreude, seiner Hilfsbereitschaft, mit seinem Humor und seinem Organisationstalent ein Vorbild für uns alle.

In vielen Funktionen im Verband tätig, lag ihm in den frühen Jahren besonders die Jugend am Herzen. Er engagierte sich in der Jugendarbeit des unterfränkischen Jugendausschusses.

Viele Jahre war er als Beirat im Präsidium des Verbandes vertreten. Besonders gefragt war sein Wissen über die Vereine in seiner langjährigen Tätigkeit im Ordenskapitel.

Dem geschäftsführenden Präsidium diente er in seiner gewissenhaften Art und Weise von 2003 bis 2009 als Schriftführer.

Für seine bemerkenswerten Verdienste um unser Brauchtum der fränkischen Fastnacht wurde er mit der höchsten Auszeichnung des FVF, dem Till von Franken in Gold, geehrt.

Das höchste Gremium des Verbandes, die Hauptversammlung im Jahre 2009, ernannte ihn zum Ehrenmitglied.

In Dankbarkeit verneigen wir uns vor seiner Leistung.

Wir haben einen guten Freund verloren. Die vielen schönen erlebnisreichen Stunden mit ihm werden ihn uns aber unvergesslich machen.

Lieber Wolfgang, herzlichen Dank!

Das Präsidium

Veitshöchheim, 19.12.2013

JULI 2014

01.07.2014 - 11:11 Uhr
Tanz(turnier)ausschuss
Turnieranmeldungen
www.karnevaldeutschland.de

04. - 06.07.2014 - Veitshöchheim
Fastnacht-Jugend Franken
JuLeiKa-Schulung

12.07.2014 - n.n.
Fastnacht-Jugend Franken
Schulung für Büttenredner
"Datenklau & Co"

12.07.2014 - Würzburg
Fastnacht-Jugend Franken
10. Treffpunkt Bütt

19.07.2014 - Kitzingen
Fastnacht-Museum
Open Air mit Michl Müller

19.07.2014 - Hof
Tanz(turnier)ausschuss
Aufbauschulung Solisten

20.07.2014 - Hof
Tanz(turnier)ausschuss
Hebfigureschulung

26.07.2014 - Nürnberg/Eibach
Fastnacht-Jugend Franken
Erste-Hilfe Kurs

30.07. - 03.08.2014 - Vestenbergsgreuth
Fastnacht-Jugend Mittelfranken
Zeltlager

31.07.2014 - Gerbrunn
Fördermitglieder
Stammtisch

AUGUST 2014

02.08.2014 - Veitshöchheim
Fördermitglieder
Sommerfest der Fördermitglieder

SEPTEMBER 2014

06.09.2014 - 14:00 Uhr
Fördermitglieder
Ausflug der Fördermitglieder ins
Deutsche Fastnacht-Museum Kitzingen

19.09.2014
Bezirk Unterfranken
Herbsttagung

Termine



Weitere Termine unter:
www.fastnacht-verband-franken.de

20.09.2014 - n.n.
Bezirk Oberfranken
Herbsttagung

22.09.2014 - Nürnberg
Bezirk Mittelfranken
Herbsttagung

25.09.2014 - Gerbrunn
Fördermitglieder
Stammtisch

OKTOBER 2014

25. - 31.10.2014 - Nürnberg, Messe, Halle 9
Öffentlichkeitsarbeit
Consumenta

NOVEMBER 2014

01. - 02.11.2014 - Nürnberg, Messe, Halle 9
Öffentlichkeitsarbeit
Consumenta

11.11.2014 - 11:11 Uhr
SESSIONSBEGINN 2014/2015

21. - 23.11.2014 - Leinach
Fastnacht-Jugend Franken
15. Workshop Bütt



Die besten Bilder der Session

Waldhexen des TSV
Steinberg bei den
Büttenabenden

Fotograf
Herbert Agel



Termine - Turniere - Ausschreibungen

Bilder: Heiko Mönke

Ausschreibungen

In Zusammenarbeit mit dem Bund Deutscher Karneval vergibt der Fastnacht-Verband Franken in der Session 2015/2016 wieder folgende Turniere:

MITTELFRAANKEN:

Fränkische Meisterschaft der Junioren und
Mittelfränkische Meisterschaft
voraussichtlicher Termin 14. und 15.11.2015

Offenes fränkisches Qualifikationsturnier
voraussichtlicher Termin 05. und 06.12.2015

UNTERFRANKEN:

Fränkische Meisterschaft der Jugend und
Unterfränkische Meisterschaft
voraussichtlicher Termin 13. und 14.02.2016

Bewerbungen für oben genannte Turniere richten Sie bitte bis **01.10.2014** an:

Axel Hübner
Am Pollmannsgarten 9
95349 Thurnau
axel.huebner@fastnacht-verband-franken.de

Auf Vorschlag des Bezirksgremiums von Oberfranken vergibt das Geschäftsführende Präsidium folgendes Turnier der Session 2016/2017:

OBERFRANKEN

Fränkische Meisterschaft der Altersklasse Ü15 und
Oberfränkische Meisterschaft
voraussichtlicher Termin 30. und 31.01.2016

Bewerbungen für dieses Turnier richten Sie bitte bis **01.10.2014** an

Marco Anderlik
Tannenweg 18
96479 Weidach
marco.anderlik@fastnacht-verband-franken.de

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Zeitangaben um vorläufige Termine handelt. Eine endgültige Terminvergabe erfolgt erst nach Bestätigung durch den Bund Deutscher Karneval.

Die Vergabe der Turniere erfolgt nach Beschluss des Geschäftsführenden Präsidiums des Fastnacht-Verband Franken. Die Ausschreibung erfolgt nur im INFO.

Turniere der Session 2014/2015

- Offenes Qualifikationsturnier "Franken-Main-Neckar" Jugend und Junioren - Veitshöchheim - 18.10.2014
- Offenes Qualifikationsturnier "Franken-Main-Neckar" AK Ü15 - Veitshöchheim - 19.10.2014
- Fränkische/Mittelfränkische Meisterschaft der Junioren - Bad Windsheim - 15.11.2014
- Mittelfränkische Meisterschaft Jugend und AK Ü15 - Bad Windsheim - 16.11.2014
- Offenes Qualifikationsturnier "Franken" Jugend - Marktredwitz - 29.11.2014
- Offenes Qualifikationsturnier "Franken" Ü15 - Marktredwitz - 30.11.2014
- Oberfränkische Meisterschaft Jugend und Junioren - Coburg - 07.02.2015
- Fränkische/Oberfränkische Meisterschaft AK Ü15 - Coburg - 08.02.2015
- Fränkische/ Unterfränkische Meisterschaft der Jugend - Veitshöchheim - 21.02.2015
- Unterfränkische Meisterschaft Junioren und AK Ü15 - Veitshöchheim 22.02.2015

Ausschreibungen und Anmeldung unter www.karnevaldeutschland.de

Die besten Bilder
der Session 2013/2014

Hautnah erleben!

ENBAU
Klüger Bauen

Aus der Region
Für die Region
Region erleben

Gesundheits
Park
Gesund leben

Wohnen
Schöner einrichten

Reitsport

Nürnbergers
SPIELEWELT
GAMES FOR
FAMILIES
Familienspaß

Vielseitig erleben

Kochen + Essen

FASTNACHT
VERBAND
FRANKEN

Consumenta
25. Okt. - 2. Nov.
Messe Nürnberg · www.consumenta.de

Fastnacht-Verband Franken e. V.
Halle 9

AFAL
MIT WERTEN DRAUßEN



Erlabrunner Narrenköpfe

Wichtige Beilage!

Liebe Vorstände und Schatzmeister,
liebe Fördermitglieder!

Dieser Info liegt eine neue Abbuchungsermächtigung bei. Nach den SEPA-Bestimmungen heißt sie SEPA-Lastschriftmandat.

Ich bitte, die beiliegenden Daten zu überprüfen, in das Lastschriftmandat einzutragen und unterschrieben baldmöglichst an den FVF (Bahnhofstr. 13, 97209 Veitshöchheim) zurückzusenden, da uns nicht alle „alten“ Abbuchungsermächtigungen vorliegen.

Ihre Mandatsreferenz ist für die Vereine die FVF-Nr. (z.B. FVF-001) und für die Fördermitglieder die Mitglieds-Nr. (z.B. FVF-U0001).

Für die Unannehmlichkeiten bei der Abbuchung der Beiträge im Januar und der Ordensrechnungen im 1. Quartal 2014 bitte ich die Betroffenen nochmals um Entschuldigung.

Euer Schatzmeister
Gerhard Lanitzki

Fastnacht-Verband Franken e. V.
Der Schatzmeister
Gerhard Lanitzki

Geschäftsstelle
Bahnhofstr. 13
97209 Veitshöchheim

Telefon 0931 9709009
Fax 0931 30433688



BDK Freundschaftstreffen



Die besten Bilder
der Session 2013/2014

BDK Freundschaftstreffen
Fotografin Manuela Obermeier

BDK-Freundschafts- und Narrentreffen des Kulturvereins „Die Fasnickl e. V.“ Kipfenberg

Vom 31.01.2014 bis 02.02.2014 veranstaltete der Kulturverein „Die Fasnickl e. V.“ Kipfenberg das 20. BDK-Freundschaftstreffen im Namen des Fastnacht-Verband Franken.

An dieser Veranstaltung nahmen 50 Zünfte mit insgesamt 82 Gruppen teil.

Am Freitagabend wurde das Treffen offiziell in historischen Gemäuern, im Römer- und Bajuwarenmuseum auf der Burg in Kipfenberg, eröffnet.

Nach dem Einzug des Fanfarenzuges Eichstätt begrüßte der Vereinsvorstand Andreas Obermeier die geladenen Ehrengäste des BDK, des Fastnacht-Verband Franken, der heimischen Politprominenz und des Kulturvereins.

In seiner Eröffnungsrede ließ



Obermeier die Geschichte des Kulturvereins kurz Revue passieren und beendete seine Rede mit den Worten: „Heute eröffnen wir ein neues Kapitel in der Geschichte des Kulturvereins und des Marktes Kipfenberg.“

Eineinhalb Jahre plante und organisierte ein 12-köpfiges Team dieses Fest.

Im Anschluss begrüßte Kipfenbergs Bürgermeister Rainer Richter die Gäste. Grußworte sprachen ebenfalls der Vizepräsident des BDK und zugleich Präsident des FVF Bernhard Schlereth.

Ihm schlossen sich der BDK-Brauchtumsausschussvorsitzende Siegfried Gögler und die stellvertretende Landrätin Rita Böhm an.

Zum Abschluss spielte nochmals der Fanfarenzug Eichstätt.

Im Anschluss daran präsentierte sich der gesamte Hofstaat des Kulturvereins in einem Bunten Abend im Kulturzentrum den anwesenden Ehrengästen. Neben der Kinder- und Jugendgarde tanzten auch die Prinzen- und Prinzenpaar. Später zeigte die Showtanzgruppe des Kulturvereins noch ihre Mitternachtsshow.



DEUTSCHES FASTNACHT-MUSEUM

<http://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de>

Öffnungszeiten:

**Dienstag bis Sonntag
13:00 bis 17:00 Uhr**

Luitpoldstraße 4

Kitzingen





Hans Frauenknecht und Matthias Münchsmeyer, die ältesten noch lebenden Fasenickl

Der Samstag begann Punkt 13 Uhr mit Böllerschützen, welche den Beginn des Kinderumzuges ankündigten. Bei strahlendem Sonnenschein säumten mehrere tausend Besucher die Umzugsstrecke und gaben dem bunten und wunderbaren Umzug einen würdigen Rahmen. Mehrere hundert Kinder aus den verschiedenen Schulen, Kindergärten und Vereinen aus der Marktgemeinde nahmen an dem Umzug teil. Nach dem Umzug war für die Kinder im Kulturzentrum Krone ein Konzert mit Tom Palme und Rodscha aus Kambodscha.

Parallel zu der Veranstaltung im Kulturzentrum fand das Preischnalzen statt. 17 Gruppen suchten in verschiedenen Kategorien ihren Meister. Auch aus Tirol nahmen einige Gruppen teil.

Das Abendprogramm wurde mit dem Fackelmarsch zum Narren-

nest am Marktplatz eingeläutet. Rund 1000 Hästräger nahmen an der Veranstaltung teil.

Im Anschluss daran fand im Bürger- und Kulturzentrum Krone ein Brauchtumsabend statt.

Der BDK-Präsident Volker Werner richtete einige Begrüßungsworte an die Besucher in dem restlos ausverkauften Saal.

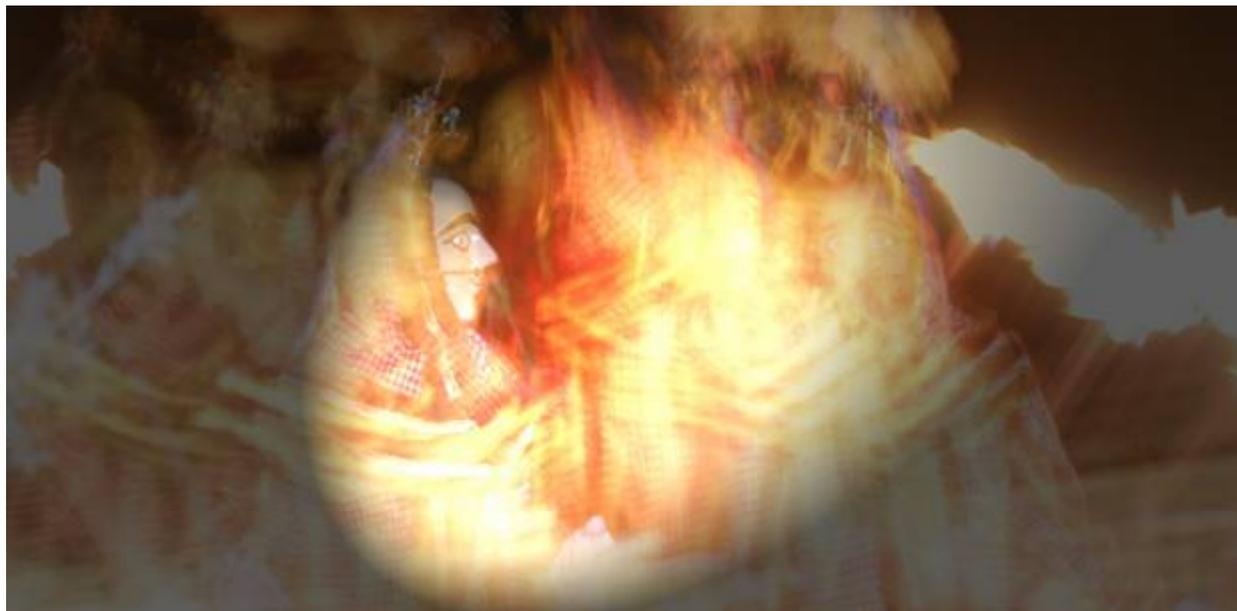
Die anwesenden Zünfte und Musikgruppen zeigten dort Ausschnitte aus ihrem Programm. Höhepunkte waren zweifelsohne die Aufführungen der 3 Tiroler Gruppen. wechselten sich Tanzgruppen und Guggenmusiken ab.

Rund um den Marktplatz in Kipfenberg war das Narrennest aufgebaut, wo bis in den frühen Morgen, und auch in den Gasthäusern, gefeiert wurde. Mehrere tausend Besucher feierten friedlich eine riesige Sause.



Weitere Bilder unter:
<http://www.fasenickl.de>





Der Sonntag begann mit der Messe für Narren in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt.

Es schloss sich daran der Zunftmeisterempfang im Kulturzentrum Krone an, an dem die Gastgeschenke ausgetauscht wurden.

Nachmittags, um kurz nach 13 Uhr, kündigten Böllerschützen den Beginn des großen Narrensprungs durch Kipfenberg an. 3000 Hästräger brachten eine Riesenstimmung in die gut 15 000 Zuschauer, die entlang der 2,5 km langen Zugstrecke standen.

Knapp 3 Stunden schlängelte sich der Gaudiwurm, der an 6 verschiedenen Stellen moderiert wurde, durch Kipfenberg. Für so einen tollen Narrensprung hätten sich die Organisatoren natürlich ein besseres Wetter gewünscht.

Um 17 Uhr wurde das 20. BDK-Freundschaftstreffen offiziell beendet. Mit der Übergabe des Tellers an den Präsidenten des Bayerisch-Schwäbischen Verbandes endete die Veranstaltung.

Es waren drei herrliche, stimmungsvolle und vor allen Dingen friedliche Tage in Kipfenberg.

Der Dank der Organisatoren geht auch an den Fastnacht-Verband Franken für die sehr gute Zusammenarbeit im Vorfeld der Veranstaltung.

Bericht: Andreas Obermeier
KVF Kipfenberg



Die neue Geschäftsführerin

Das Geschäftsführende Präsidium des Fastnacht-Verband Franken hat in seiner Sitzung am 24.05.2014 die Einstellung von Frau Susanne Kleym als hauptamtliche Geschäftsführerin des Verbandes beschlossen.

Frau Kleym stellt sich hiermit vor:



Mein Name ist Susanne Kleym. Ich wurde am 25.02.67 in Seesen in Niedersachsen geboren, wo ich auch meine Kindheit und Jugend verbrachte. Nach der Schulzeit machte ich in Goslar eine Ausbildung zur Hotelfachfrau. Danach zog es mich für 2,5 Jahre in die Schweiz nach St. Moritz. 1990 kam ich dann nach Würzburg. Für zwei Jahre war ich im damals neu eröffneten Dorint Hotel tätig und wechselte danach nach Gera, um dort während der Voreröffnungsphase die Tagungsabteilung im neuen Dorint Hotel aufzubauen. 1994, mit der Gründung der Touristik GmbH im Würzburger Land, begann meine Tätigkeit in Veitshöchheim. Ich war hier in den letzten 20 Jahren für die touristische Vermarktung maßgeblich verantwortlich und in diesem Rahmen schon bald mit der Fastnacht in Franken verbunden. Seit vielen Jahren war ich für die Vermittlung der bei diesem Großereignis benötigten Zimmer zuständig. Mitarbeiter des BR, Akteure und Verantwortliche des Fastnacht-Verband, Zuschauer und nicht zuletzt die prominenten Gäste wollten – z. T. auch noch recht kurzfristig und möglichst in der Nähe des Veranstaltungsortes untergebracht sein. So ergab sich schon seit Langem eine enge Zusammenarbeit mit dem Fastnacht-Verband Franken, die durch das Angebot des Pauschalarrangements zur Generalprobe und die Betreuung der „Pauschis“ noch verstärkt wurde. Ich freue mich deshalb sehr auf meine neue Aufgabe, den Verband zu unterstützen und weiter voran zu bringen.
In meiner Freizeit reise ich gerne, treibe Sport, lese oder bin in meinem Garten.

**Fastnacht-Verband
Franken e. V.
Geschäftsstelle
Bahnhofstr. 13
97209 Veitshöchheim
Telefon 0931 9709009
Fax 0931 30433688**

**susanne.kleym@
fastnacht-verband-franken.de**

Kulturzentrum Fasching Fastnacht Karneval

OPEN AIR MIT MICHL MÜLLER

Das wollt' ich noch sagen...

KITZINGEN

19. JULI 2014

- **19:00 Uhr** ▪ **Weinfestplatz - hinter der Alten Synagoge**
- **Benefizveranstaltung für das Deutsche Fastnacht-Museum**
- **www.eventim.de**





Nach dem Auftritt:
Nachwuchstrommler
Grün-Weiß Wendelstein
Foto Kathrin Leitermann

Neue Mitgliedsgesellschaften

Als neue Mitgliedsgesellschaften begrüßen wir herzlich im Fastnacht-Verband Franken:

Carneval Club Fechenbach e. V.
Bezirk Unterfranken
Gemeinde Collenberg
Landkreis Miltenberg

Mitterteicher Gaudiwurm
Bezirk Oberfranken
Stadt Mitterteich
Landkreis Tirschenreuth

FaschingsFreunde Helau e. V.
Bezirk Mittelfranken
Gemeinde Happurg
Landkreis Nürnberger Land

Veitsbronner ShowGaMu Piraten
Bezirk Mittelfranken
Gemeinde Veitsbronn
Landkreis Fürth

Erlabrunner un Neigschmegde
Bezirk Unterfranken
Gemeinde Erlabrunn
Landkreis Würzburg

TSA SV Mistelgau e. V.
Bezirk Oberfranken
Gemeinde Mistelgau
Landkreis Bayreuth

Hauptversammlung

Die nächste Hauptversammlung findet turnusgemäß in Oberfranken statt. Wir bitten schon heute, Samstag, den **04.07.2015**, vorzumerken. Als Veranstaltungsort haben wir die **Stadt Hollfeld** im Landkreis Bayreuth gewählt. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Verbandes. Jede Mitgliedsgesellschaft erhält zwei Delegiertenstimmen und wählt somit die Führungsspitze des FVF-Präsidiums.

Neue Tanzturnierausweise

Immer wieder erreichen uns Anfragen bezüglich der neuen Tanzturnierausweise. Leider verfügt der Fastnacht-Verband Franken auch nur über sehr wenige Informationen. Der BDK hat aber versprochen, dass er über die Homepage www.karnevaldeutschland.de in den nächsten Tagen informieren wird.

Sicher ist wohl, dass es sich bei den neuen Ausweisen um Scheckkarten handeln wird. Diese werden mit dem Bild und den Daten der Tänzerinnen und Tänzer bedruckt. Die Dateneingabe erfolgt durch den beantragenden Verein mittels einer Onlineplattform. Hier sollen auch die Passbilder der Tänzerinnen und Tänzer hochgeladen werden.

Unser Tipp! Jetzt schon mal fleißig Daten sammeln und Bilder machen, damit die Eingabe dann schneller abgewickelt werden kann.

Generalprobe mit Rahmenprogramm

Erstmals bietet der Fastnacht-Verband Franken selbst ein Pauschalangebot für Besucher der Generalprobe „Fastnacht in Franken“ an. Neben den Eintrittskarten für die Generalprobe sind zwei Übernachtungen sowie ein kleines Rahmenprogramm im Preis inbegriffen. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung kann man in den nächsten Tagen im Internet finden. www.fastnacht-verband-franken.de

Tänzerinnen der Tanzsportabteilung Karnevalissimo Erlangen

Fastnacht in Franken 2015

Live im Bayerischen Fernsehen am 6. Februar 2015 um 19:00 Uhr

Deutsches Fastnacht-Museum

Adresse:
Luitpoldstr. 4, 97318Kitzingen

Besucherinformation:
Telefon 09321 23355
<http://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de/>

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag
13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch
13:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise:
Erwachsener - 5,55 Euro
Schüler, Studenten, Rentner, Senioren - 3,33 Euro
Schwerbehinderte - 3,33 Euro
Kinder bis 6 Jahre - frei
Familien - 11,11 Euro
Gruppen ab 10 Pers. - 3,33 Euro
Führungen - 30,00 Euro



Nachfolgender Bericht ist in der Deutschen Fastnacht 111, dem offiziellen Organ des Bundes Deutscher Karneval erschienen.

Verfasser ist Peter Krawietz, Vizepräsident des Bundes Deutscher Karneval.

„Fastnacht, Fasching, Karneval“ als immaterielles Weltkulturerbe

Wie vielen unserer Leser bekannt sein dürfte, hat der BDK die Anerkennung unseres Brauchs als immaterielles Weltkulturerbe durch die UNESCO beantragt. Sowohl das Verfahren selbst als auch Sinn und Zweck eines solchen Verfahrens war manch einem Fastnachter und Karnevalisten nicht ganz durch- bzw. einsichtig. Da unser Antrag durch das bayerische Kultusministerium als sog. „länderübergreifender Antrag“ an die Kultusministerkonferenz weitergeleitet wurde, ist der erste Schritt zum großen Ziel getan. Im Folgenden sei noch einmal kurz dargestellt, um was es überhaupt geht.

Der BDK wurde im vergangenen Jahr wie viele andere Verbände auch darauf hingewiesen, dass es die Möglichkeit gibt, das Kulturgut, das man jeweils pflegt, als immaterielles Kulturerbe anerkennen zu lassen. Die höchste Stufe der Anerkennung sei diejenige, welche die UNESCO erteile.

Für das BDK-Präsidium war es keine Frage, dass wir in dieser Angelegenheit tätig werden mussten – und zwar in der Weise, dass alle Facetten und Varianten der von uns in Deutschland vertretenen Vereine und Gesellschaften in dem zu bearbeitenden Antrag berücksichtigt sind.

Dies hielt man schon deshalb für leistbar, als wir als zentrale Bearbeitungsstelle die im Deutschen Fastnachtsmuseum in Kitzingen beheimatete Stiftung „Kulturzentrum Fasching-Fastnacht-Karneval“ um Unterstützung bitten konnten. Daniela Sandner M.A., die dort als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig ist, erklärte sich zur eigentlichen Kärnerarbeit am Antrag bereit und erarbeitete die Antworten auf die zehn im Antrag gestellten Fragen: 1. zur Art des immateriellen Kulturerbes; 2. zum Antragsteller; 3. zum Namen des Kulturerbes; 4. zur heutigen Praxis, zu Entstehung und Wandel und zur Wirkung des Kulturerbes; 5. zur Dokumentation der kulturellen Ausdrucksform; 6. zur geographischen Lokalisierung; 7. zu den eingebundenen Gemeinschaften, Gruppen und Einzelpersonen sowie der Art ihrer Beteiligung; 8. zu Risikofaktoren für die Bewahrung des Kulturerbes; 9. zu bestehenden und geplanten Maßnahmen zur Erhaltung und kreativen Weiter-



Peter Krawietz, BDK-Vizepräsident erläutert die Bedeutung des immateriellen Kulturgutes für unser Brauchtum.

gabe des Kulturerbes z.B. im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, der Bewusstseinsbildung etc.. In Punkt 10 waren Angaben zu den Verfassern von zwei Empfehlungsschreiben zu machen.

Anerkennung macht glaubwürdiger

Anhand dieser Fragestellungen lässt sich erahnen, dass die Bearbeitung des Antrages kein Kinderspiel sein konnte. Es wurden Befürchtungen laut, die Annahme des Antrages könne zur Folge haben, dass der Brauchkomplex in seiner praktischen Ausführung irgendwelchen Beschränkungen ausgesetzt und seine Entwicklungsmöglichkeit für die Zukunft zu-

mindest stark behindert sei. Diese Befürchtungen sind genauso zu zerstreuen wie die Annahme, dass bei Anerkennung als Kulturerbe irgendwelche Gelder an die Kulturträger fließen würden. Gäbe es solche Zuwendungen, wer würde dann als Zuschussempfänger in Frage kommen? Ziemlich materialistische Überlegungen bezüglich des immateriellen Kulturerbes!

Worin liegt also der Vorteil der Anerkennung? Wer die Statistiken, Berichte und Bilder bezüglich Betrunkener in den Metropolen nach dem Rosenmontag zur Kenntnis genommen hat, musste mit Ärger feststellen, dass wieder einmal Wasser auf die Mühlen derer gegossen wurde, die behaupten, Fasching-Fastnacht-Karneval sei seinem Wesen nach sowieso nichts anderes als ein legitimes öffentliches Massenbesäufnis.

Wir wissen, dass dem nicht so ist, und könnten mit der Anerkennung durch die UNESCO wesentlich glaubwürdiger und mit mehr Gewicht darauf verweisen, dass unsere Bräuche tief in der mittelalterlichen Geschichte wurzeln und unsere Brauchformen in kulturelle Bereiche wie Textgestaltung, Kunst der Maskenbildner, Tanz und Musik hineinführen unter großer aktiver und passiver Teilnahme von Tausenden.

Der Wert der Anerkennung als Kulturerbe ist seiner Natur nach nicht in Euro und Cent auszurechnen, schafft aber ein überaus positives Bewusstsein auf allen Seiten.

Peter Krawietz

Er ist das heimliche Rückgrat der Gesellschaft. Sein bester Auftritt war die Imitation seines Schwiegervaters.

Er setzt sich für unsere Ausflugsfahrten ein, indem er den Bus steuert und zum Wohl der Gesellschaft nüchtern bleibt.

Durch seine ganzjährige Mitarbeit trägt er wesentlich dazu bei, dass der Fortbestand gesichert ist.

Er organisiert seinen Gaudiwurm bis ins kleinste Detail.

Mit 16 Jahren sprach sie über ihre ersten Kusserfahrungen. 1999 gab sie ihre Erfahrungen als Schwangere preis. Seither tritt sie als singendes Schweinchen auf.



**ans bunte Welt
er Till-Anträge**

Die Aktiven
Grün-Weiß Wendelstein
Foto Kathrin Leitermann



Aktuelles vom Datenschutz!

Die ersten Schulungen zum Thema Datenschutz sind angelaufen.

Es zeigte sich auch dass schon mehrere Vereine Datenschutzprobleme lösen mussten.

Ein großes Thema ist immer wieder die Bildernutzung und das Umsetzen der Datenfreigabe auf dem Mitgliedsantrag.

Diese Themen werden ausführlich auf dem Workshop besprochen, mitgebrachte Anträge werden kontrolliert und rechtskonform angepasst.

Hier noch einmal die wichtigsten umzusetzenden Arbeitsschritte, damit der Verein eine Überprüfung sicher besteht.

Bericht:

Jüßen Hofmann

datenschutz@fastnacht-verband-franken.de

- Datenschutzverantwortlichen bestimmen. Dieser darf kein Vorstandsmitglied sein, oder externen bestimmen.
- Schulung der Datenschutzverantwortlichen und des Vorstands.
- Erstellung des Verfahrensverzeichnisses (Liste der Personen, die Daten Verarbeiten und welche Verarbeitungsgeräte werden verwendet)
- Gesetzliche Datenschutz-Organisationsstruktur anlegen (Mitgliedsanträge, usw.)
- Datenschutzverpflichtung der Personen die Daten verarbeiten (Formular) (Verpflichtung durchführen DSB), (inkl. Verpflichtung das Zutritt, Zugriff und Weitergabe Schutzes auf Privatrechner als Punkt in der Verpflichtungserklärung aufnehmen.
- Regelung Verarbeitung/Speicherung der Daten (USB-Sticks vom Verein zur Verfügung stellen)
- E-Mail Adresse für die Funktionsträger vom Verein zur Verfügung stellen
- Information der Funktionsträger in den Vereinen (Datenschutzverantwortliche)
- Regelmäßige Info aus dem Datenschutz an Funktionsträger
- jährlicher Schulungstermin der Datenschutzverantwortlichen der Vereine (externe Firma)

Alle Vereine die nicht zu den Schulungen kommen können, bitte dringend sich mit mir in Verbindung setzen, um das weitere Vorgehen abzusprechen.





Die Aktiven der KG Blau-Rot Unterach
Fotografin Birgit Scheckenbacher



Schautanz - Die Fasenickl Kipfenberg
Fotografin Manuela Obermeier



Das Würzburger Prinzenpaar
Fotograf Daniel Büttner



Nici Fraas - Kulmbacher Faschingskomitee
Fotografin Iris Kröner



Mini Hexen - Allesberger Faschingskomitee
Fotograf Martin Köstler



Lèon Racky und Larissa Krawah - NCN
Fotograf Rolf Heinritz

Die besten Bilder

der Session 13/14



Hexen - Allersberger Faschingskomitee
Fotograf Martin Köstler



"Ranzmariechen" - KFK Kulmbach
Fotografin Iris Kröner



Die Faschingsgilde Helau Krakau HÖchberg e. V.
Fotograf Matthias Ernst

Die besten Bilder der Session 2013/2014



Die 1. Steckster Garde beim Faschingsumzug
in Aschaffenburg
Fotografin Daniela Bauer



Aktion für „Sternstunden e. V.“ verlängert

Knapp 1100 Kinder und Jugendliche aus unseren fränkischen Gesellschaften haben gebastelt, gebacken, Sterneglühwein gekocht und für all dies Spenden für „Sternstunden e. V.“ gesammelt. Tolle Ideen wurden entwickelt, die Sterne beim Rathaussturm, bei den Dämmerungen, auf Weihnachtsmärkten angeboten.

Stolze 8.008,55 € konnten wir dann auf dem Nürnberger Christkindlmarkt an Sternstunden e. V. überreichen. Eine tolle Bilanz, auf die wir sehr stolz sind. Auch in Franken wurden viele Projekte von Sternstunden e. V. unterstützt, u. a. in Würzburg „Ein Haus zum Leben und Lernen für taubblinde Kinder“, in Schwabach „Kindernest – flexible Betreuung für die Kleinsten“ oder im oberfränkischen Wernsberg „Musikinstrumenten-Werkstattbau für krebskranke Kinder“.

Wir haben die teilnehmenden Vereine um Fotos gebeten. Zusammengefügt ergaben sie ein tolles Banner, das auf dem Christkindlmarkt viele Besucher anzog.

Die Vorbereitungszeit ist länger, und diesmal kann doch jeder Verein mitmachen, der es 2013 zeitlich nicht geschafft hat. Alle, die im letzten Jahr tolle Ideen entwickelt und umgesetzt haben, können sich nochmal engagieren. Es müssen nicht unbedingt Sterne sein, man kann auch mit gebastelten oder gemalten Blumen, z. B. bei Gartenfesten, den Sommer über schon Spenden sammeln.

Bitte macht diesmal alle mit! Auf unserer Homepage findet ihr die Einzelheiten und auch einige Ideen für die Aktion 2014.

Fastnacht Jugend Franken
Uschi Klein



Mit einem Verein, der beteiligt war, konnten wir ein Interview führen: „ED BURMI“ aus Wilhermsdorf.

Wir haben mitgemacht bei der Sternstunden - Aktion

Michael: Hallo Irmi, wer hatte die Idee zu dieser super Aktion?

Irmi: Der Fastnacht-Verband hatte ja dazu aufgerufen, dass jedes Kind drei Sterne basteln sollte und diese dann in der Familie usw. verkaufen sollte. Mir und unseren Trainerinnen war das zu wenig. Wir wollten etwas für unsere Gemeinschaft tun. Nachdem bis zum Abgabetermin noch der jährliche Trinitatismarkt bei uns im Ort stattfand, hatte ich mir überlegt, die Sterne auf diesem Markt einem größeren Publikum anzubieten und somit die Sache auszuweiten.

Fortsetzung nächste Seite



Nun verlängern wir diese Aktion um ein Jahr, bis Anfang Dezember 2014.

www.fastnacht-verband-franken.de

Michael: Wie wurde die Spitzen-idee umgesetzt?

Irmi: Natürlich kann kein Mensch alleine eine solche Aktion organisieren, bei uns lag die Sache fast ausschließlich in der Hand der Trainerinnen. Jede Trainerin – so hatten wir in einer Besprechung hierzu festgelegt – musste sich mindestens eine Art Sterne überlegen, die in der Altersgruppe ihrer Garten im Bereich des Möglichen lag. Die Prototypen dieser Ideen wurden dann beim nächsten Treffen präsentiert. Hier wurde dann eine Auswahl getroffen und festgelegt, welche Sterne gebastelt werden. Es wurden auch Sterne als Tischdekoration wie z. B. Servietten- oder Kerzenhalter, aus Salzteig, aus Stoff als Nadelkissen, als Windlichter, für Fenster in der Adventszeit gebastelt. Nicht zu vergessen sind unsere Plätzchen, die wir mit unseren Mädchen gebacken, verziert und abgepackt zum Verkauf angeboten haben. Über alle örtlichen Zeitungen haben wir unsere Aktion angekündigt.



korierten den Laden spitzennmäßig schon ein paar Tage vor dem Verkauf, so dass der toll geschmückte Laden schon im Vorfeld auf sich aufmerksam machte.



Michael: Wie ist denn der Tag selber abgelaufen?

Irmi: Am Tag selbst waren wir alle sehr aufgeregt, wie wohl alles so laufen würde. Unser Kassier wurde als Pelzmäntel verkleidet mit einem Bauchladen auf die Straße geschickt, um die Leute auf uns aufmerksam zu machen. Im Laden war unser EDBURMI-Bauchredner Jörg Salzer mit seinem „Gustl“ als Anziehungsmagnet im Einsatz. Bereits ca. eine halbe Stunde vor Ladenöffnung standen bereits Leute vor der Tür, um sich die schönsten aller Sterne zu sichern. Mit so einem Ansturm hatten wir nie gerechnet. Der Laden war den ganzen Nachmittag über mehr als gut gefüllt, denn wir hatten auch noch die Idee, neben den Sternen unseren vom Weihnachtsmarkt bekannt Punsch als „Sternenpunsch“ anzubieten. Alt und Jung waren bei uns im Laden, jeder wollte etwas Gutes tun und unsere Trainerinnen

verpackten die Sterne noch für den Transport.

Am Abend waren wir mehr als überrascht, dass bei unserer Aktion ein 4-stelliger Betrag herauskam, den wir überweisen konnten. Es war einfach eine tolle Erfahrung, dass wir als „kleiner“ Verein nur durch unsere gemeinschaftliche Leistung so viel Erfolg erzielen konnten. Auch die Anerkennung des Vereines ist dadurch mehr als gestiegen, als wir im örtlichen Amtsblatt die Summe veröffentlichten und uns für die Unterstützung bedankten.

Michael: Vielen Dank Irmi für das Interview!

Das Interview führte der „sächsische Franke“ (Michael Anskat)



Michael: Wer hat denn Euch dabei unterstützt?

Irmi: Unterstützt wurden wir von Geschäftsleuten aus Wilhermsdorf, vielen Privatpersonen und etlichen unserer EDBURMI-Mitglieder, die uns durch Sachspenden wie z. B. Bastelmaterial unterstützten. Eine Familie hat uns ihren seinerzeit leerstehenden Laden in der Hauptstraße für den Verkauf kostenlos überlassen und so konnten wir, auch wieder unterstützt von dieser Familie, unsere Sterne großzügig und gekonnt präsentieren und „an den Mann bzw. die Frau“ bringen. Mitglieder des EDBURMI-DEKOTEAMS und die Ladenbesitzerin de-

Mehr über ...
Sternstunden e. V. ist eine Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks. Seit der Gründung 1993 hat der Verein über 2.300 Kinderhilfsprojekte mit einer Gesamtfördersumme von 158 Millionen Euro unterstützt. Der Fastnacht-Verband Franken hat sich entschieden, Sternstunden mit einem jährlichen Projekt zu unterstützen.



Ein Tag im Deutschen Fastnacht-Museum

4. Tag der Fastnacht-Jugend - multimediales Erlebnis

Am 24.05.2014 fand der 4. Tag der Fastnacht-Jugend Franken statt. Diesmal trafen sich rund 200 Teilnehmer aus ganz Franken in Kitzingen. Dort besuchten die Kinder und Jugendlichen aus der Fastnacht-Jugend das Deutsche Fastnachtmuseum und erkundeten die Weinstadt Kitzingen.

Voller Erwartungsfreude stürmten die Teilnehmer aus den Bussen, die um 09:30 Uhr in Kitzingen ankamen. Am Bleichwasen in Kitzingen-Et washausen erwartete der Jugendausschuss Unterfranken mit einem Paket an Programmpunkten die angereisten jungen Fastnachter mit ihren Begleitern.

Nachdem die Kinder in verschiedene Gruppen eingeteilt waren, zog die Hälfte der Teilnehmer in das neue Deutsche Fastnachtmuseum. Die andere Hälfte startete in fünf Gruppen zu einer Stadtrallye.



Im Museum erwartete schon Sebastian Reich und Amanda die Gruppe mit Show und Zauberei. Anschließend wurden alle vom museumspädagogischen Team übernommen und durch das moderne multimediale Museum geführt. Sie erfuhren viel über die Wurzeln unseres fastnachtlichen Brauchtums und des-



sen Geschichte. Als Erinnerungstück bastelten alle kunstvolle Faltertürme.

Um 13:00 Uhr erwartete die Kitzinger Karnevalsgesellschaft die Teilnehmer im Dekanatszentrum zum Mittagessen.

Gegen 14:00 Uhr setzte sich das Programm fort. Nun wechselten die Gruppen, so konnte nun mit einem Fragebogen und Stadtplan ausgerüstet die Stadt Kitzingen erkundet werden. Unter anderem war ein Anlaufpunkt der Deusterturm, wo der JAU eine Station aufgebaut hatte. Nach einer Stärkung mit frischem Gemüse und Obst aus Albertshofen konnte der Turm erklimmt werden. Neben der tollen Aussicht konnten die Kinder auch die riesige vogelkundliche Ausstellung bewundern. Der schiefe Turm, in dem sich das alte Fastnacht-Museum befand, war eine weitere Station der Rallye, bei der die Kinder auch eine Menge über die Weinstadt Kitzingen erfuhren.



Um 16:00 Uhr waren wieder alle im Dekanatszentrum. Dort erlebte die gesamte Gruppe eine fulminante Abschlussdarbietung. Das Duo Schenkspäß eroberte mit Clownereien, Akrobatik, Zauberei und einer Feuerschau die Herzen der Kinder und Jugendlichen, so dass eigentlich noch keiner wirklich gehen wollte.



Da aber die Busse schon warteten, verabschiedete der Jugendleiter von Unterfranken, Roland Wagner, die Teilnehmer aus unseren Mitgliedsgesellschaften und das Team des Bayerischen Rundfunks, das uns den ganzen Tag über begleitet hatte. Besonderen Dank drückte er dem Jugendausschuss Unterfranken aus, ohne den der Tag der FJF nicht realisierbar gewesen wäre, besonders Frau Angelika Krauß, die im Vorfeld die Gesamtorganisation übernommen hatte.

Zum Schluss waren alle der Meinung, dass ein Museumsbesuch keine langweilige Prozedur ist, sondern ein aufregendes und kurzweiliges Erlebnis sein kann.

Bericht Roland Wagner

Fastnacht in Franken aus der Baustelle

Es ist zahlreichen Bauarbeitern und Technikern zu verdanken, dass die Zuschauer am Fernseher nichts davon gemerkt haben, dass die diesjährige Fernsehprunksitzung „Fastnacht in Franken“ live aus der Baustelle der Mainfrankensäle in Veitshöchheim gesendet wurde.

Mit viel Herzblut und Engagement zauberten die Mitarbeiter des Bayerischen Fernsehens aus einer leeren nicht verputzten Halle das karnevalistische Märchenschloss zu Veitshöchheim.



Aus der unverputzten Halle wird das karnevalistische Märchenschloss!

Noch ganz verzaubert von der neuen Kulisse im Sendebereich, bin ich mit einem Schritt zurück in der Realität. Eine Baustelle mit Rohputz und Kabel, ein Großraumbüro, ein reines Provisorium wird für die nächsten Tage mein Arbeitsplatz sein. Fast auf Tuchfühlung mit Produktions- und Aufnahmeleitung des Rundfunks.

die Brandmeldeanlage. Diese war nämlich genau im Foyer noch nicht installiert. Strenge Auflagen sorgten nicht nur für ein Großaufgebot von Feuerwehrleuten, sondern auch genau dafür, dass eben dieses Foyer nur kurzzeitig und als Durchgang betreten werden durfte. Die Besucher mussten also bis zum eigentlichen Einlass vor der Türe

schen Bayerischem Rundfunk, Fastnacht-Verband Franken und Gemeinde Veitshöchheim zu danken.

Im Januar 2015 werden die Bauarbeiten endgültig abgeschlossen sein, aber auch davon wird der Zuschauer nichts merken, wenn es am 6. Februar heißt: "Herzlich willkommen zur Fastnacht in Franken, live aus den Mainfrankensälen Veitshöchheim".



Der Eingangsbeich - noch reine Baustelle!

Aber nicht nur das Büro war neu. Maske, Gewand, Künstlergarderober, alles nicht mehr am alten Platz, und so begab man sich ständig auf die Suche. Trotzdem hatten wir jetzt schon mehr Platz und es ist abzusehen, dass wir auch in Zukunft über ein wesentlich größeres Platzangebot verfügen können. Modernste Technik und neukonzipierte Raumverteilung werden es möglich machen.

Dieses Jahr machte uns aber genau diese Technik Probleme. Etwa

warten, was bei den milden Temperaturen dieses Jahr gerade noch erträglich war.

Ein paar Bilder, die uns von Dieter Gürz zur Verfügung gestellt wurden, sollen den Zustand der Mainfrankensäle verdeutlichen. Aber wie gesagt, der Zuschauer am Fernseher hat von all dem nichts mitbekommen und dies ist einem hochprofessionellen Fernseherteam und einer über Jahre hinweg gewachsenen Zusammenarbeit zwi-

Bericht: Axel Hübner
Bilder: Dieter Gürz
www.veitshoechheim-blog.de





Till in Gold für Guntram Lauber

Die höchste Auszeichnung des Fastnacht-Verband Franken ist dem 1. Präsidenten und Vorstand des Fortschauer Carneval-Club zuteil geworden. Vor 35 Jahren begann der Ausgezeichnete sein karnevalistisches Wirken in seinem Heimatverein.

Seit über 30 Jahren ist Guntram Lauber auf der Bühne als Auftretender und auch als Sitzungspräsident aktiv. Im Jahr 1980 übernahm er die Funktionen des 1. Präsidenten und Vorstands im Verein und bekleidet diese Ämter bis heute.



Günther Leichauer

**Er hat Spuren in unserem Leben hinterlassen, die ihn unvergesslich machen.
Wir mussten ihn viel zu früh gehen lassen,
tragen ihn aber in unseren Herzen und Gedanken weiter**

Prinzentreffen mit langer Tradition

Gemeinsame Veranstaltung der Tollitäten aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz

Der frühere Bezirkspräsident von Oberfranken, Nikolaus Sidorenko, hatte Anfang der 70er Jahre die Idee, in seinem Schloss in Goldkronach die Tollitäten der Vereine zu einer gemeinsamen Veranstaltung einzuladen. Das Angebot wurde von den Vereinen aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz gerne angenommen. Erfüllte dieses Treffen doch mehrere Zwecke: Mit dem gegenseitigen Kennenlernen der Prinzenpaare wurde ein wichtiger Erfahrungsaustausch für die kommenden Wochen der Fastnachtsskampagne erreicht; die teilnehmenden Vereine hatten die Möglichkeit, das gemeinsame Wirken am fastnachtlichen Brauchtum abzusprechen und Freundschaften zu entwickeln. Das Prinzentreffen zeigte weiterhin der interessierten Öffentlichkeit die Vielfalt unseres Brauchtums in Gesellschaften der Region. Das so geschaffene Prinzentreffen fand bis Anfang der 90er Jahre in Goldkronach statt. Unter Bezirkspräsidenten Willi Biesenecker wurde die Ausrichtung der Veranstaltung, die immer am Dreikönigstag stattfindet, auf Gesellschaften des Bezirks übertragen.

Bericht Marco Anderlik
Bilder Alexander Kemnitzner

In diesem Jahr fand das 43. Prinzentreffen statt und wurde vom Fasnachtsverein Heroldsberger Narren ausgerichtet. Es fanden 29 Prinzenpaare und 8 Kinderprinzenpaare den Weg nach Heroldsbach. Mit einem schönen Festzug, von Blasmusik begleitet, erreichten die Teilnehmer den Romantiksaal Schloss Thurn, wo die kommunalen Würdenträger die Gäste feierlich begrüßten. Ein Empfang zum gegenseitigen Kennenlernen und Ordenstausch schloss den Vormittag ab. Nach einem gemeinsamen Fototermin folgten am Nachmittag in der gut besuchten Hirtenbachhalle die Höhepunkte der Veranstaltung. Der Ausrichter stellte ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Tanz, Bütt und Gesang zusammen. Ein besonderes Highlight, neben dem Einzug und der persönlichen Vorstellung der teilnehmenden Prinzenpaare, ist sicher der Auftritt der Oberfrankengarde, die sich aus Tänzerinnen der Mitgliedsgesellschaften aus Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz zusammensetzt. Am Ende der Veranstaltung dankten alle den Organisatoren und vielen Helfern für einen tollen Tag, der für alle Tollitäten ein unvergessenes Erlebnis bleiben wird.



32. Narrennachwuchssitzung in der „Rothseehalle“



Dieser 13. Januar 2014 beginnt für das Faschingskomitee Allersberg schon am Vorabend. Denn das Komitee ist diesmal die ausrichtende Gesellschaft der 32. Narrennachwuchssitzung in Mittelfranken.

Der Saal wird dekoriert, die Bühne und der Elferratstisch für die Jugend aufgebaut (die Elferratsplätze müssen erhöht werden, damit unsere jugendlichen Elferräte über den Tisch schauen können). Am Sonntag kommt noch ein tolles Kuchenbuffet dazu, der Saal wird restlich bestuhlt, da sich viele Gäste angemeldet haben.

Wir, der Jugendausschuss, haben uns für 10:00 Uhr in der Halle verabredet. Das Programm wird nochmals Punkt für Punkt durchgegangen, besprochen, wer am Nachmittag für welche Auftritte verantwortlich ist und diese jugendlichen Akteure betreut.

Dann trifft auch unser Jugendpräsident Marcel Chandler ein. Es ist die erste Jugendsitzung, die er alleine moderieren wird. Den Text hat er im Vorfeld mit ausgearbeitet und ihn auch schon sehr gut geübt. Marcel ist gar nicht aufgeregt, geht auf die guten Ratschläge ein und freut sich darauf, dass es los geht. Für die Jugendelferräte aus den unter-

schiedlichsten Vereinen gibt es noch eine Sitz- und Bühnenprobe.

Inzwischen sind auch die über 250 Auftretenden und ihre Gäste eingetroffen. Durch die vielen Gardeuniformen und Schautanzkostüme wird es immer „bunter“ im Saal. Überall bemerkt man Aufregung und Vorfreude.

Dann, pünktlich um 13:30 Uhr, marschieren die erste Garde, der Jugendelferrat und der Jugendpräsident ein, und in den nächsten zweieinhalb Stunden erleben die über 500 Zuschauer ein super Programm. Alles ist geboten, Marsch- und Schautänze, Büttenreden, Tanzmariechen und Tanzpaare. Ein besonderer Höhepunkt ist der Einmarsch der Kinderprinzenpaare und das Vorstellen der Brauchtumsfiguren.

Die Zeit vergeht wie im Flug. Die Tänzerinnen des letzten Tanzes bittet Marcel, gleich auf der Bühne zu bleiben und ruft alle Akteure zum Finale. Ein wunderschönes Bild das sich den Zuschauern bietet.

Es geht noch einmal die Post ab, als Tobias Klaus abschließend einige Faschingshits singt und alle mittanzen, mitwippen und mitklatschen. Es war ein toller Nachmittag, Mar-

cel hat seine neue Aufgabe hervorragend gemeistert. Als bei einer Auftrittsgruppe die CD etwas hakt, überbrückt er dies souverän mit "Live ist Live – liebes Publikum, es geht gleich weiter."

Der Schirmherr dieser Veranstaltung, Bürgermeister Bernhard Böckeler, wie auch der anwesende Landrat Herbert Eckstein sind begeistert und beglückwünschen den Jugendausschuss zu dieser tollen Veranstaltung und die Vereine zu ihrer exzellenten Jugendarbeit. Wir alle können sehr stolz auf unseren Nachwuchs sein.

Im Namen des Jugendausschusses darf ich mich heute nochmals herzlich bei allen teilnehmenden Vereinen bedanken und beim Faschingskomitee Allersberg für die tolle Zusammenarbeit.

Uschi Klein



Neues Betreuerenteam für die fördernden Mitglieder in Unterfranken

Angelika Arnold und Carolin Ebeling stellen ab dem Frühjahr 2014 das Betreuerenteam für die fast 500 fördernden Mitglieder in Unterfranken. Beide sind seit vielen Jahren in der Fastnacht tätig und stellen sich hier kurz vor.

Grüß Gott, liebe Närrinnen und Narren hier in Franken,

Carolin Ebeling und ich, Angelika Arnold, freuen uns auf unsere neue Aufgabe. Wir hoffen, viele von Ihnen persönlich kennen zu lernen - sei es im Fasching, bei Ausflügen, diversen Veranstaltungen oder bei der Ordensverleihung.



Ich bin Angelika Arnold, 62 Jahre, und wohne in Zell am Main. Mein Heimatverein sind seit 27 Jahren die Carneval-Freunde Zellerau. Dort hatte ich verschiedene Posten, u. a. erste Schriftführerin, Pressereferentin, Betreuerin der Purzelgarde und Trainerin von Tanzmariechen. Seit 12 Jahren bin ich beim FVF, Bezirk Unterfranken, Schriftführerin und Pressereferentin, arbeite im Schulungsstab mit und unterstütze die Geschäftsstelle jeden Donnerstagnachmittag.



Mein Name ist Carolin Ebeling und ich wohne in Homburg am Main. Ich bin 33 Jahre jung und habe zwei Kinder mit 12 und 9 Jahren. Beide sind ebenfalls in der fränkischen Fastnacht aktiv - ob als Tänzerin, Elferrat oder in der Bütt!

Den ersten Kontakt mit der Fastnacht hatte ich schon in jungen Jahren. Damals lief ich schon immer mit meiner Mutter am Faschingszug mit und tanzte drei Jahre lang im Kinderballett meines Heimatvereins, dem Homburger Carneval-Verein „Die Steeäisel“. Im Jahr 2013 wechselten wir dann zur Remlinger Faschingsgesellschaft, der RFG und dort betreue ich zusammen mit der Trainerin eine Kinderanzuggruppe.

Seit 2012 durfte ich als Betreuerin im Jugendausschuss Unterfranken tätig sein und erwarb 2013 meine Jugendleitercard.

Nun kommt ein neuer Aufgabenbereich dazu, denn zusammen mit Angelika Arnold darf ich nun die fördernden Mitglieder des Fastnacht-Verband-Franken in Unterfranken betreuen.

Auf diese neue Herausforderung und auf die gemeinsame Zusammenarbeit mit Ihnen freue ich mich.

Wir sind uns der Verantwortung und der Arbeit in unserem neuen Aufgabenbereich bewusst und wollen auch weiter unser Brauchtum fränkische Fastnacht bewahren und pflegen!

Termine, Informationen und Anmelde-möglichkeiten für die kommenden Veranstaltungen - z. B. Open Air mit Michel Müller -, Sommerfest der fördernden Mitglieder Unterfranken, den Ausflug nach Kitzingen ins Fastnacht-Museum und die Termine für die Ordensverleihung im November 2014 finden Sie im Internet sowie in den persönlichen Einladungsschreiben an die fördernden Mitglieder Unterfranken.

Angelika Arnold
angelika.arnold@fastnachtunterfranken.de

Caroline Ebeling
caroline.ebeling@fastnachtunterfranken.de



Die 14. Schulung für junge Büttenredner und Musiksolisten

Vom Freitag, 22.11.2013 bis Sonntag, 24.11.2013 fand in Leinach die 14. Schulung für junge Büttenredner und Musiksolisten statt.

Der Jugendausschuss hatte diesmal die Teilnahme auf 40 Kinder aus 32 Gesellschaften begrenzt, um noch effektiver arbeiten zu können.

Begonnen wurde wieder mit unserem traditionellen Fastnachtsgottesdienst. Hier konnten alle Teilnehmer in aller Besinnlichkeit den Schalter umlegen und sich auf das Wochenende einstellen.

Die Arbeitsergebnisse waren 2013 besonders gut gelungen, da die Teilnehmer mehr in die Vorplanungen einbezogen wurden und auch wieder sehr aktiv bei der Sache waren. Die Schulungsleiter legten in diesem Jahr besonders viel Wert darauf, dass alle Teilnehmer die mitgebrachte Rede verbessert mit nach Hause nehmen konnten, bzw. dass in der Schulung gemeinschaftlich Reden geschrieben wurden, die jedem zur Verfügung standen.



Neben der Schulung für die Redner, bekamen alle Teilnehmer eine weitere Aufgabe:

Die Kinder und Jugendlichen wurden in Gruppen eingeteilt und sollten eine eigene Jugendsitzung vorbereiten. Vom Präsi mit Elferrat, Bühnenbau, Dekoration und Werbung bis hin zur Verköstigung wurde alles von den Kindern alleine vorbereitet. Am Samstagabend lief die Generalprobe und am Sonntag die 1. Leinachsitzung mit der neuen Gesellschaft: „Die Leinacher Bütenschwafler“. Wer dabei war, kann bestätigen: Die Kinder haben eine Supersitzung auf die Beine gestellt, die fernsehreif war.

Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz, es wurden viele Bekanntschaften gepflegt und ausgebaut.

Der BR hat auch wieder im Rahmen der Schulung das Casting für „Wehe, wenn wir losgelassen“ durchgeführt. Von den 14 gecasteten Nummern waren einige neuentdeckte Talente am Start, die dann auch in Veitshöchheim dabei waren.

In diesem Jahr erhielten alle Teilnehmer ein Leinach-Cappy, das dann auch mit viel Geduld von Michl Müller signierte wurde, was die Teilnehmer besonders begeisterte.

Bericht: Roland Wagner

Die besten Bilder der Session.

Goldener Till für Fritz Büchs

Mellrichstadt (hä) Bei einer Laudatio gilt es als Fauxpas, den Laureaten in irgendeiner Weise zu beschämen, negativ über ihn zu reden, oder ihn nicht so darzustellen, wie er ist. Wenn der Geehrte dann als Obernarr vom Landkreis Rhön Grabfeld bezeichnet wird und als Retortenbaby, das mit Rhönmilch großgezogen wurde, muss man schon einmal genauer hinschauen, um wen es sich in der Laudatio dreht.

51 Jahre auf der Bühne, 31 Jahre in vorderster Front als 2. Präsident der Mellrichstädter Karnevalsgesellschaft und ein Urgestein des Faschings in Mellrichstadt, die Rede ist von Fritz Büchs, der die MKG geprägt hat wie kaum ein anderer in der Geschichte der Narrengilde. Er wurde mit dem höchsten Orden des Fastnacht-Verband Franken ausgezeichnet, mit dem Till in Gold, mit der Nummer 77.

„Man kommt dem Besten nicht verwehren, zu fahren heut nach Mellrichstadt, um hier einen Mann zu ehren, der Unglaubliches geleistet hat“, so die ersten Worte, die Roman Kirzeder, der Ordenskanzler des Präsidiums, an Fritz Büchs richtete. Büchs ist seit Jahren einer der Hauptverantwortlichen an dem großen Faschingsumzug in Mellrichstadt und verantwortlich für Bühnen- und Wagenbau, wo er seine Malermeistertätigkeiten ausle-

ben kann. „Außer einem Fledermaus-Syndrom ist keine Krankheit des Malermeisters bekannt“, offeriert Kirzeder. „Tagsüber hängt Fritz herum und nachts fliegt er durch die Gegend“, gab der Ordenskanzler an den MKGler weiter und konnte ihm die Auszeichnung überreichen.

Büchs hat viel Herzblut und Energie in den Verein investiert und ihn mitgeprägt, wie kaum ein anderer. Als besondere Auszeichnung würdigten auch die beiden Politiker Landrat Thomas Habermann und Bürgermeister Eberhard Streit die Ehre und sprachen Dank aus für den ehrenamtlichen Einsatz, von dem nicht nur die Stadt Mellrichstadt profitiert, sondern der gesamte Landkreis. „Jetzt haben wir offiziell einen Obernarren im Landkreis“ konnte sich Habermann nicht verkneifen und hatte die Lacher auf seiner Seite. Auch der Beirat des Bezirks Unterfranken und Mellrichstädter Klaus Mültner konnte seinem Narrenkollegen die Hand reichen und gratulieren.

Fritz Büchs sprach seinen Dank aus und war sichtlich gerührt und stolz auf die seltene Auszeichnung, die er verliehen bekam. Der Lohn des Publikums waren "Standing Ovation" und lang anhaltender Applaus.

Bericht und Bilder: Thomas Hälker



Die besten Bilder der Session





**Narrenachwuchssitzung
am 02.02.14 in Gerbrunn**

Ein Bericht von Angelika Arnold

„Kinder an die Macht“ - das Motto des Knorrekopf Jonas Wörle aus Oberdürrbach. Und in diesem Sinne wurde in vier Stunden ein Querschnitt durch die Jugendarbeit der unterfränkischen Vereine geboten.

Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm und Herr Manfred Ländner MdL kamen ebenso wie viele Familienangehörige und Freunde der Akteure.

Frau Stamm meint: „Wir sind immer begeistert über den großartigen Nachwuchs.“ Sie bedankt sich beim Fastnacht-Verband und vor allem den Eltern sowie bei den Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern für die viele ehrenamtliche Arbeit und Freizeit und auch beim Ausrichter, der Narrengilde Gerbrunn. Denn es ist ja schließlich Sonntagnachmittag.

Eröffnet wird der närrische Reigen von der Garde der Gastgeber mit ihrem flotten Marschtanz. Sechs weitere Vereine lockerten das Programm durch ihre Marschtänze auf.

Ob „New York“, „Auf der Blumenwiese“, „Bienen“, „Sauberer Ozean“, „Alles was zählt“, „Pinguine im Kli-

mawandel“, „Paradiesvögel“, „Rotentendorf im Zauberwald“, „Paradies“, „Back to the 90“ oder der „Streit der Farben“ - farbenfrohe, fantasiereiche Tänze vieler Gesellschaften unterhalten die Zuschauer.

Sechs Tanzmariechen und Tanzpaare zeigten ihr Können und vor allem die Büttreden zeigten die „Früchte“ der Leinach-Schulungen. Themen waren „Hurra, ich darf noch in die Schule gehen“, „Närrische Familie“ und „Ich kann nichts dafür“.

17:05 Uhr - der Zeitplan ist eingehalten. Alle sind glücklich, dass die 29. NNS gut zu Ende gegangen ist. Roland Wagner ruft zur Schunkelrunde alle auf die Bühne und auch der Bezirkspräsident von Unterfranken Michael Metzger meint: „Schade, dass es wieder vorbei ist“.

Unser Dank gilt vor allem den Vereinen, Trainerinnen und Trainern, Betreuerinnen und Betreuern, die dies alles ermöglichen. Danke an

all die fleißigen Hände - Näherinnen, Maske, Fahrerinnen und Fahrer ... -, die den Kindern und Jugendlichen das ganze Jahr über das Training ermöglichen und bei den Auftritten stets für das gewisse Etwas sorgen.

Gerade diese Veranstaltung ermöglicht es vielen Vereinen, ihre Jugendarbeit einem breiten Publikum vorzustellen.

Ebenfalls ein großes Danke an die Narrengilde Gerbrunn, die diese Veranstaltung professionell ausrichtete.



Die besten Bilder der Session!

Mit dieser Aktion wollen wir einen kleinen Einblick in die Aktivitäten unserer Mitgliedsgesellschaften geben. In ganz Franken wird unser Brauchtum auf ganz verschiedene Art und Weise gepflegt. Über 70 000 Menschen sind in Franken nicht nur in der Zeit zwischen dem 11.11 und Aschermittwoch aktiv, sondern bereiten sich das ganze Jahr auf die fünfte Jahreszeit vor 70.000 Menschen jeden Alters, von der 6-jährigen Tänzerin bis zum 80-jährigen Ehrenpräsidenten. Menschen, die vor allem eines verbindet: die Liebe zur fränkischen Fastnacht. Dafür ein herzliches Dankeschön von eurem FASTNACHT-VERBAND FRANKEN!



Tanzmariechen Bianca Breunig
und Andreas Götz vom
Nürnberger Narren Club
Fotograf Rolf Heinritz



Lilou Weidmann von den
Närrische Sandhasen Bettingen
in der Bütt
Fotograf Wolfgang Erhardt



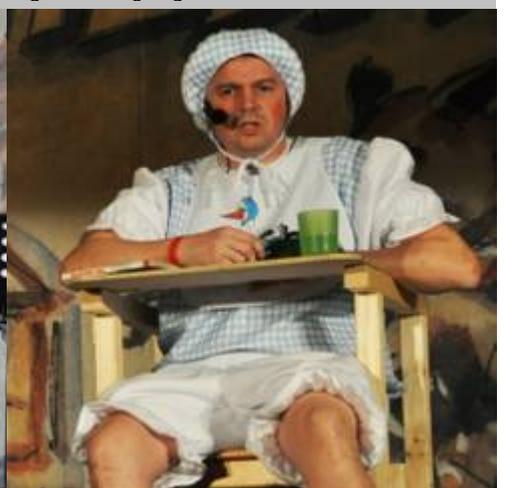
Die Prinzenpaare
der Eibanesen Nürnberg
Fotografin Susanne Speckner



Anfangsbild
Jubiläumsprunksitzung
Bayreuther FG Schwarz-Weiß
Fotograf Werner Rüger



Prinzenwagen
Närrische Sandhasen Bettingen
Fotograf Wolfgang Erhardt



Büttenredner aus Leinach: Viola Kettemann, Silke Weidner, Ute Kettemann und Andreas Sittauer
Aufgenommen beim "Bunten Abend"
Faschingsabteilung der SpVgg Leinach
Fotograf Matthias Müller



DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Die Fränkischen Teilnehmer an der Deutschen Meisterschaft 2014 am 29. und 30.03.2014 in Erfurt

Jugend - TANZPAARE

DEUTSCHER VIZEMEISTER

Sarah Meyer und Oliver Bineder
FG Marktredwitz/Dörflas

Platz 6

Lea Höhn und Pascal Bayreuter
KC Röttenbach "Die Besenbinder"

Platz 7

Johanna Schrenk und Noah Flügel
Soul-City-Dancers Hof

Jugend - TANZGARDEN

DEUTSCHER VIZEMEISTER

Jugendgarde der KK Buchnesia Nürnberg

Platz 4

Jugendgarde der TSG Coburger Mohr

Platz 7

Jugendgarde der DJK Schwabach

Jugend - TANZMARIECHEN

DEUTSCHE VIZEMEISTERIN

Michelle Zerrahn vom
KC Röttenbach "Die Besenbinder"

Platz 8

Jessica Gregor von der
KK Buchnesia Nürnberg

Platz 8

Theresa Hermann von der
DJK Schwabach

Platz 10

Sarah Meyer von der
FG Marktredwitz Dörflas

Jugend - SCHAUTANZ

DEUTSCHER MEISTER

"Fang mich doch" Jugendschautanz des
KC Röttenbach "Die Besenbinder"

Platz 4

"Gnomeo und Julia - Streit im Zwergenreich"
Jugendschautanz der KK Buchnesia Nürnberg

Platz 5

"Alles Lego - Logo" Jugendschautanz der
Effect's 2012 Coburg

Platz 7

"Mich laust der Affe" Jugendschautanz der
KG Narhalla Marktredwitz

Junioren - TANZPAARE

Platz 4

Lisa Hartig und Xavier Lott
FG und Stadtgarde Helmbrechts

Platz 5

Julia Albert und Jannis Brüger
CF Zellerau - Würzburg

Platz 6

Leonie Schrüfer und Julius Schumann
FG und Stadtgarde Helmbrechts

Platz 8

Maja Wunder und Riccardo Di Lorenzo
1. Hofer KG Narhalla

Platz 11

Anna Beck und Tim Fichtner
FG und Stadtgarde Helmbrechts

Fortsetzung näch



Junioren - TANZGARDEN

DEUTSCHER MEISTER

Juniorengarde der KK Buchnesia Nürnberg

Platz 5

Juniorengarde der TSG Coburger Mohr

Junioren - TANZMARIECHEN

DEUTSCHE MEISTERIN

Liana Wolf von der DJK Schwabach

DEUTSCHE VIZEMEISTERIN

Katharina Theil von der DJK Oberasbach

Platz 4

Vanessa Tsvetanov von der DJK Oberasbach

Platz 7

Jenny Berger von der KK Buchnesia Nürnberg

Platz 8

Lilli Daniel vom KC Röttenbach

Junioren - SCHAUTANZ

PLATZ 3

"Das verrückte Hochhaus der Künste" Junioren-schautanz der Soul-City-Dancers

Platz 4

"... es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen" Juniorenschautanz der KK Buchnesia Nürnberg

Platz 5

"Wir schrecken vor nichts zurück" Juniorenschautanz des KC Röttenbach

Platz 6

"Alles super" Juniorenschautanz der Effect's 2012 Coburg

Platz 12

"Summ Summ Stumm" Juniorenschautanz der TSG Veitshöchheim

TANZPAARE - Ü15

Platz 6

Sarah Philips und Christian Müller
KK Buchnesia Nürnberg

Platz 9

Xenia Bannuscher und Johannes Thieroff
FG und Stadtgarde Helmbrechts

Platz 10

Adriana Maccioni und Thomas Kwick
FG Eibanesen Nürnberg

Platz 11

Janine Oertel und Andreas Ruff
KK Buchnesia Nürnberg

Platz 12

Madeleine Stadelmann und Daniel Trabold
FG Versbach

TANZGARDEN - Ü15

DEUTSCHER VIZEMEISTER

Selleriegarde der KK Buchnesia Nürnberg

Platz 7

Königsgarde der TSG Coburger Mohr

Platz 11

Weibliche Garde der FG und Stadtgarde Helmbrechts

GEMISCHTE GARDE

PLATZ 3

Gemischte Garde der KK Buchnesia Nürnberg

Platz 9

Gemischte Garde der FG Eibanesen Nürnberg

Platz 10

Gemischte Garde der DJK Schwabach

Platz 11

Gemischte Garde der FG u. Stadtgarde Helmbrechts

TANZMARIECHEN - Ü15

DEUTSCHE MEISTERIN

Bianca Dürrbeck vom KC Röttenbach

Platz 4

Carina Mayer vom KC Röttenbach

Platz 8

Christina Mulzer vom KC Röttenbach

SCHAUTÄNZE - Ü15

PLATZ 3

"Deine Welt" KC Röttenbach

Platz 5

"Gespenst von Canterville" FG Marktredwitz/Dörflas

Platz 7

"Ball des dunklen Fürsten" Effect's 2012 Coburg

Platz 8

"Carmen" Soul-City-Dancers Hof

Platz 9

"Legende der Highlands" FG Helmbrechts

Platz 11

"Beißt man oder beißt man nicht" CF Zellerau - Wü.





Gemeinsam sind wir stark! Gruppenbild der KG Narhalla Rot-Weiß Marktredwitz
Fotograf Thomas Eyrich



Vor dem Auftritt! Schautanz der AWO Tanzgruppe Grün-Weiß Oberviechtach
Fotograf Michael Weinhofer



Prunksitzung! Rebecca Kirchner von der Wa-Ka-Ge e.V. Wargolshausen
Fotograf Ansgar Büttner



Prunksitzung der Ritter vom Hahn Trunstadt
Fotograf Werner Herold



Kindersitzungspräsident Jan Phillip Friese,
Präsident Martin Müller und Prinzessin Sandra II
vom Erlenbacher Carneval Verein
Fotograf Herr Otter



Närrische Weinprobe 2014 - Fotograf Günter Röhm